



Reichenhaller Tagblatt	Suchbegriff: ISTAF Indoor 2015	
16.02.2015	Verbreitete Auflage: 9.662	Anzeigenäquivalenz:
Tageszeitung / täglich	Reichweite: 18.262	Seite: 19 / Mitte links

67.692 - 4 - SAS - TZ - 27956690 -

Lavillenie verzückt die Fans in Berlin

Stabhochsprung-Überflieger schafft Jahresweltbestleistung – Kiplagat läuft Halbmarathon-Weltrekord

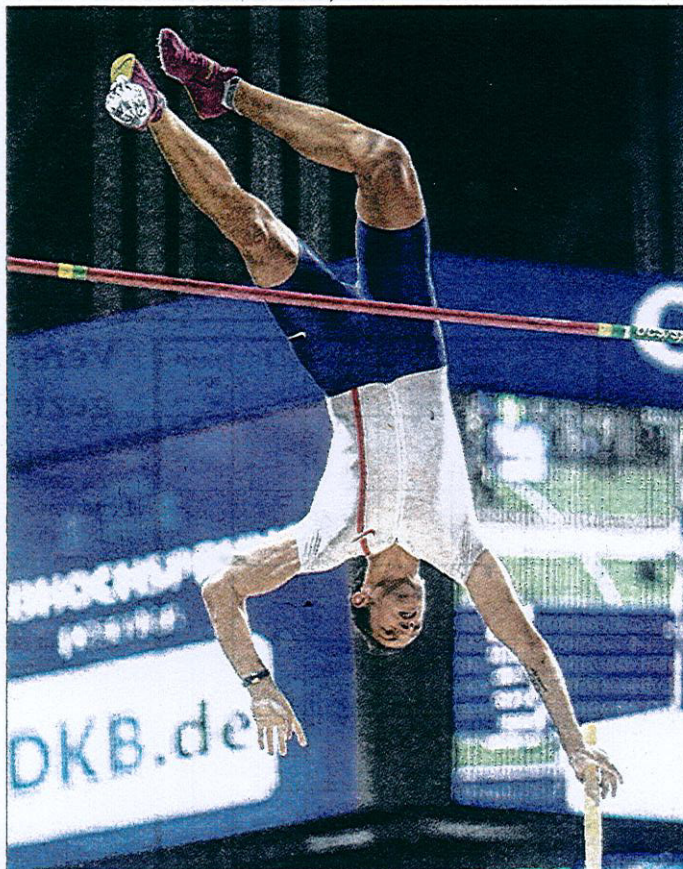
Stabhochsprung-Überflieger Renaud Lavillenie hat die Fans bei der größten Hallen-Show der Leichtathletik verzückt und auch ohne Weltrekord das Highlight gesetzt. Der 28 Jahre alte Franzose krönte das ISTAF Indoor in Berlin mit der Jahresweltbestleistung von 6,02 Metern. Danach scheiterte der Olympiasieger dreimal an der Weltrekordhöhe von 6,17 Metern. Die 12 601 Zuschauer in der ausverkauften O2 World feierten den Welt-Leichtathleten mit donnerndem Applaus.

Sprint-Oldie Kim Collins wiederholt Vorjahressieg

»Ein super Wettkampf! Es hat heute wirklich Spaß gemacht, bei dieser Atmosphäre zu springen«, sagte Lavillenie. Bester Deutscher war überraschend Carlo Paech (Hohen Neuendorf) als Fünfter mit 5,65 Metern. Damit erfüllte der 22-Jährige zum zweiten Mal die Norm für die Hallen-EM in Prag (6. bis 8. März).

Spektakulär wiederholte Sprint-Oldie Kim Collins seinen Vorjahressieg. Der 38-Jährige von den Karibikinseln St. Kitts und Nevis gewann das 60-Meter-Finale in 6,50 Sekunden und verfehlte seine Jahresweltbestzeit nur um zwei Hundertstelsekunden. Der Berliner Lucas Jakubczyk stürmte in 6,59 als Dritter ins Ziel.

Diskuswerferin Shanice Craft kassierte zum Abschluss für ihre inoffizielle Hallenweltbestleistung 5000 Dollar Prämie.



12 601 Fans in Berlin jubelten Überflieger Renaud Lavillenie zu: Der Franzose schaffte 6,02 Meter. Erst beim Angriff auf seinen eigenen Weltrekord scheitert der Stabhochspringer.

Die EM-Dritte aus Mannheim gewann die Frauen-Konkurrenz mit 62,07 Metern. Damit übertraf sie die bisherige Top-Marke der Finnisches Kämärinen um 1,40 Meter. Offizielle Hallen-Weltrekorde im Diskuswurf führt der Weltverband IAAF nicht. Bei den Männern

setzte sich wie bei der Premiere 2014 der Magdeburger Martin Wierig mit 64,24 Metern durch.

Bei der Wiener Hallen-Gala gewann Mittelstrecken-Ass Homiyu Tesfaye die 1500 Meter in 3:35,71 Minuten. Damit blieb der EM-Fünfte knapp unter der

alten Bestmarke des Watten-scheiders Rüdiger Stenzel, der die Distanz am 1. Februar 1998 in 3:36,09 Minuten absolviert hatte.

Für das Top-Resultat bei den Millrose Games in New York sorgte Hürdensprinter Aleec Harris mit der Weltjahresbestzeit von 7,50 Sekunden. Zehnkampf-Weltrekordler Eaton verfehlte nach dem Ziel die aufgestellte Matte und fiel hinter den Polsterring vier Meter tief auf den Boden. Doch er hatte Glück im Unglück: »NBD« – no big deal (keine große Sache) twitterte der US-Athlet.

Sprintstar Usain Bolt will bis zur WM 2017 rennen

Jamaikas Sprint-Superstar Usain Bolt hat gleich zwei wichtige Termine verschoben: Der sechsmalige Olympiasieger will seine Karriere erst nach der WM 2017 in London beenden – und nicht wie geplant schon bei Olympia 2016 in Rio de Janeiro. Auch auf seinen Start ins WM-Jahr 2015 müssen die Fans noch warten. Bolt trat am Samstag bei den Camperdown Classic in Kingston aus unbekanntem Gründen nicht an. In seiner Heimat wollte er zum Saisonbeginn die 400 Meter laufen.

Florence Kiplagat wiederholte am Sonntag ihren Vorjahressieg im Halbmarathon in Barcelona und siegte in 1:05:09 Stunden. Zweite wurde mit großem Abstand die Irin Elizabeth Lee (1:14:06).